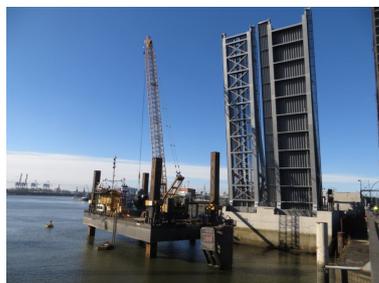


Hamburg ARGE Leitdalben Rethebrücke



Das Projekt

Zum Schutz der zwei Widerlager (Klappenkeller) der neuen Retheklappbrücke wurden drei Leitdalben als Begrenzung des Fahrwassers installiert. Die vom Bauherrn zur Verfügung gestellten Dalbenrohre wurden im Hamburger Hafen für das Aufnehmen vom Ponton und das Einstellen in das Bohrrohr präpariert und anschließend zur Baustelle geschleppt. Der Einbau der Dalben erfolgte im suspensionsgestützten Greiferbohrverfahren bis zur UK der Dalbenrohre auf max. - 31,0 m NN. Die Arbeiten wurden ausschließlich mit schwimmenden Geräten, bzw. mit der Hubinsel „Annegret“ als Schlüsselgerät ausgeführt. Der Boden wurde per Kugelgreifer aus den Bohrrohren gelöst und in eine Schute zur fachgerechten Entsorgung verbracht. Die Arbeiten wurden in Sperrpausen an drei aufeinander folgenden Wochenenden im Mehrschichtbetrieb ohne Arbeitsunterbrechung ausgeführt. Dies war aufgrund des Einbauverfahrens, sowie der Verkehrssituation an Land und auf dem Wasser nötig. Parallel dazu fand die werkmäßige Fertigung und Konservierung der Dalbenköpfe samt Federtafel (2,5 x 6 m) statt. Diese wurden zu einem späteren Zeitpunkt ebenfalls mit der „Annegret“ aufgesetzt. Die restliche Verschweißung, Konservierung wurde in Tidarbeit von Gerüsten aus, die über Laufstege von Land aus zu erreichen waren, ausgeführt.



Dalbenköpfe mit Federtafeln

Eckdaten

Bauzeit: 01/2016 - 04/2016
Auftragssumme (netto): 1.500.000 EUR

Auftraggeber

ARGE Ingenieurbau Rethebrücke c/o
Hochtief Infrastructure GmbH
Fuhlsbüttler Str. 399
22309 Hamburg

Ausführende Einheit

Implenia Spezialtiefbau GmbH
Geschäftsstelle Hamburg
Heidenkampsweg 81
20097 Hamburg
Tel.: +49 40 22 92 57 0
hamburg.spezialtiefbau@implenia.com

Technische Daten

Bohrarbeiten

3 Stck Großbohrungen Drm. 2200 mm,
Tiefe 41,60 m

Bohrpfahlarbeiten

41,600 m Tiefe